

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Bemerkungen auf einer Reise nach Holland im Jahre 1790**

**Kirchhof, J. G. A.**

**Oldenburg, 1792**

**VD18 90722507**

Amsterdam. Alte reformierte Kirche.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-22507**

Hochdeutsche Sprache in Holland noch nicht viele Verehrer finde. Indessen fängt man wirklich an, sie in Gesellschaften einzuführen, und ich hoffe, sie wird einst, wie die Französische, Gesellschafts-Modersprache werden. Die Bücher kauft man brochirt.

### Amsterdam. Alte reformirte Kirche.

In der alten reformirten Kirche in Amsterdam, in welche ich am 11ten August des Morgens ging, sind drey Fenster mit gemahlten Fensterscheiben. Auf der einen ist Christus, und eine Sonne, die sich, wenn die natürliche Sonne darauf scheint, vortrefflich ausnehmen soll. Auf einem der andern Fenster hält eine auf dem Bette liegende sterbende Frau ein Licht in der Hand. Dieses Licht sieht schön aus, wenn das Tageslicht darauf fällt. Vondels und Ruiters Grabmaal in der neuen reformirten Kirche sah ich nicht, so wenig als in Rotterdam de Witt, Braekel und Kortenaar ihre. Vondel hat bloß eine Urne. Die neue Lutherische Kirche in Amsterdam ist eine Rotonda.

Volks

---



---

 Volksmenge.

Von der Volksmenge in Amsterdam konnte ich keine genaue Nachrichten einziehen. Man übertreibt aber wol nicht, wenn man dieser Stadt 250000 Menschen giebt. In gewissen Monaten ist die Volksmenge vielleicht noch größer. Scruik und Büsching rechnen nur 200000 Einwohner. Holland ist, wie man weiß, die reichste und größte unter den sieben vereinigten Provinzen. Es trägt auch mehr, als die übrigen zusammen genommen, zu den Staatsausgaben bey, nämlich zu 100 Fl. 57 Fl. 14 St. 8 Pf., und nach der neuen Einrichtung sogar 61 Fl. 6 St. 2 Pf. Amsterdam, eigentlich Amstelredam (Amstelerdam, Damm des Amstels, wie Rotterdam Damm der Rotte) oder Amsteldam (wie Zaardam, Zaanredam, Zaanerdam, Damm der Zaaue), dem Range nach die fünfte Stadt in Holland, scheint im Anfange seines Entstehens größtentheils von Schiffern bewohnt gewesen zu seyn. Kurz nach 1480 ward es mit Mauern, Thoren und Thürmen versehen. Es ist nach und nach vergrößert worden, denn Anfangs war es sehr klein. Es steht auf eingerammten Pfählen. An Häusern  
fern